

VIGANÒ BLÄST ZUM GEGENANGRIFF

Juli 13, 2024

Selbst wenn zu einigen Punkten man ein andres Urteil fällt:

Hier spricht ein freier Katholik, ein wahrer Glaubensheld.

Nachdem er am 28. Juni aus Rom eine Vorladung vor ein Gericht der Neukirche erhalten hatte, wo er sich gegen die Anklage des "Schismas" hätte verteidigen sollen, antwortete der heldenhafte Verteidiger des Glaubens Erzbischof Viganò noch am selben Tag in einer Erklärung, in der er begründete, warum er der Vorladung der Neukirche nicht Folge leisten wird. Eine Zusammenfassung seiner Stellungnahme, in der jeder Absatz durch einen einzigen Satz wiedergegeben wird, kann dem Original keinesfalls Genüge tun, verschafft dem Leser jedoch eine Übersicht über die Argumente des Erzbischofs.

1 Zitat von Galater I, Verse 8–9: Jede Abänderung des Evangeliums sei Anathema, d.h. ist voll und ganz zu verwerfen.

2 Anno 1974 sagte Erzbischof Lefebvre seinen römischen Anklägern, es stehe ihm zu, über sie zu richten, und nicht umgekehrt.

3 Ich anerkenne die Autorität dieses römischen Gerichts nicht, das mich anklagt, weil ihm die Wahrheit fehlt.

4 Nicht einen einzigen Augenblick meines Lebens befand ich mich ausserhalb der einen Arche der Rettung – der katholischen Kirche.

5 Die Feinde der Kirche, geführt von der Freimaurerei, hassen die Kraft der katholischen Tradition.

6 Es ist klar, dass hinter der Revolution von Vatikan II in der Kirche die Freimaurerei stand.

- 7 Die Freimaurer haben ja dazu gesagt, dass ihre Revolution von 1789 die wahre Kirche übernommen hat.
- 8 Wie viele Drahtzieher der "Modernisierung" durch Vatikan II sind vor jenem Konzil verurteilt worden!
- 9 Das heutige Oberhaupt der italienischen Bischöfe liest eine Messe für einen berüchtigten Modernisten der Vergangenheit.
- 10 Ein Professor hat soeben gesagt, die "notwendige Erneuerung" werde aus Furcht vor dem Protestantismus blockiert.
- 11 Ein Abgrund trennte die wahre Kirche des Dogmas von der Neukirche (nicht der von Viganò verwendete Ausdruck) *der Apostasie*.
- 12 Die Wahrheit ist relativiert worden. Wenn der moderne Sanhedrin mich anklagt, klagt er alle katholischen Päpste an.*
- 13 Kirche und Neukirche widersprechen einander.** Es ist die Neukirche, die mich des "Schismas" zeicht.
- 14 Die "notwendige Erneuerung" der Neukirche bedeutet für die wahre Kirche die häretische Abänderung des Dogmas.*
- 15 Der frischgebackene neue "Glaube" der Neukirche stellt einen Bruch mit dem Glauben der zweitausendjährigen wahren Kirche dar.
- 16 Aber Lefebvre hat die Legitimität der Konzilspäpste nie in Frage gestellt? Das war vor vierzig Jahren!
- 17 Die heutige Neukirche verkündet einhellig eine Vielzahl verurteilter Irrtümer.*
- 18 Indem sie so Millionen von Seelen dem Verderben preisgab, hat die Neukirche ihre katholische Autorität verloren.**
- 19 Die "Autorität" der Neukirche, mir den Prozess zu machen, ist null und nichtig. Ich akzeptiere sie nicht.*

20 *Ich selbst war einer von vielen hochrangigen Prälaten, die nicht sahen, was wirklich gespielt wurde.*

21 Als ich als Nuntius in den USA in Konflikt mit Kardinal McCarrick geriet, begriff ich endlich: Wir erleben

22 *eine konzertierte globale Attacke, sowohl auf religiösem als auch auf politischem Feld, die sich gegen die traditionelle christliche Gesellschaft richtet.*

23 *Die Korruption, die ich beobachtete, ist ein integraler Bestandteil des Vormarsches der Neuen Weltordnung.*

24 Wie Unsere Liebe Frau von La Salette sagte: "Rom wird den Glauben verlieren und zum Sitz des Antichrist werden.»

25 Ich kann angesichts der Zerstörung der Kirche, die zur Verdammnis so vieler Seelen führt, nicht schweigen.

26 *Im kanonischen Recht gibt es kein Verbrechen des Schismas, wenn das Konklave und die Wahl eines Papstes in Zweifel gezogen werden.*

27 Paul IV. erklärte per Dekret, einem "Papst", der vor seiner Wahl ein Häretiker gewesen sei, schulde man keinen Gehorsam.

28 Somit war Bergoglio, aufgrund seiner früheren Häresie und seiner unlauteren Absichten bei seiner "Wahl», niemals Papst.

29 Wenn ich Bergoglio auf diese Weise angreife, beweist dies in keiner Hinsicht, dass ich Schismatiker sein will. Und

30 ist nicht sein eigener Wunsch, einfach als "Bischof von Rom" bezeichnet zu werden, ein wirklicher Angriff auf das Papsttum?

31 Können nicht alle Konzilspäpste, die aus ökonomischen Gründen auf das Tragen der Tiara verzichtet haben, als Päpste in Zweifel gezogen werden?

32 Wenn die Konzilsökumene absurd ist, wie kann da der

ökumenische Bergoglio etwas anderes sein als ein Scheinpapst?

33 Zahlreiche Bischöfe und Priester können nicht ertragen, was er ihnen mit Gewalt, Erpressung und Drohungen aufzwingt.

34 Wir Hirten müssen erwachen und reagieren! Wir werden uns vor Gott für alles verantworten müssen, was wir stillschweigend hinnehmen.

35 Ich prangere meine Ankläger, ihr "Konzil" und ihren "Papst" an. St. Paulus und St. Petrus, rettet die Kirche!

36 Als Bischof, der geweiht wurde, um den Glauben zu bewahren und das Wort zu predigen, verteidige ich die Kirche, nicht mich.

37 Ich kann nicht beschuldigt werden, Bergoglios Neukirche (durch ein Schisma) zu spalten, weil ich ihr nie angehört habe.

38 Ein Papst kann von keinem angeklagt werden, der unter ihm steht? Doch, das kann er sehr wohl, wenn er nie Papst war.

39 Bergoglio hat seine päpstliche Autorität auch missbraucht, indem er bei der Propagierung der tödlichen Covid-«Impfstoffe» mitwirkte – ein wirkliches Verbrechen.

40 Er hat auch einen kriminellen Kuhhandel mit der chinesischen Regierung abgeschlossen und hierdurch die wahren gläubigen Katholiken verraten.

41 Wenn man mir vorwirft, die Irrtümer und Abweichungen von Vatikan II zu verwerfen, betrachte ich dies als Ehre.

42 Und wenn Vatikan II gewisse Schismatiker entschuldigt (siehe Lumen Gentium #13?) , wie kann man dann mich des Schismas beschuldigen?

43 Ich verurteile auch all die vielfältigen Häresien des postkonziliären "Magisteriums" sowie der "Synodalkirche».

44 Liebe Katholiken, betet, tut Busse und bringt Opfer für die Freiheit und den Triumph der Mutter Kirche.

Kyrie eleison.